Ea
67
9

WIR SASELER

Rundschreiben / Juni 1958 / SPD-Distrikt Sasel

Kampf dem Atomtod

„Die entfesselte Macht des Atoms hat alles verändert, nur nicht unsere Denkweise. So gehen wir einer Katastrophe ohnegleichen entgegen. Wir brauchen eine wesentlich neue Denkungsart, wenn die Menschheit am Leben bleiben will."

(Aus dem Testament Albert Einsteins)

Diese Warnung hat uns einer der größten Wissenschaftler der letzten Jahrhunderte hinterlassen. Bei den jetzt regierenden Politikern der Welt ist trotzdem die Denkweise die alte geblieben. Ja, es scheint, als wäre das Atom-Wettrüsten und folgerichtig die Auslösung eines Atomkrieges nicht mehr zu stoppen. — **Das aber darf nicht sein!** Wir, die verantwortliche Generation für Leben und Gesundheit unserer Kinder, müssen uns dieser scheinbar unabänderlichen Entwicklung mit aller Kraft entgegenstemmen. Wir müssen bei uns in der Bundesrepublik die Beendigung des Atom-Wettlaufs durchsetzen.

Unsere Bundeswehr darf nicht erst mit Atomwaffen ausgerüstet werden, bei uns dürfen keine Abschußrampen für Atom-Raketen gebaut werden, bei uns darf keine Atom-Munition gelagert werden!

Die Regierung Adenauer hat sich durch einen Bundestags-Beschluß der CDU/DP-Mehrheit die Ermächtigung für eine Politik des Atomrüstens geben lassen. Lautlos will sie diese durch eine NATO-Geheimvereinbarung durchführen. Sie weiß, daß die Mehrheit unseres Volkes kein Atom-Wettrüsten will. Deshalb versucht sie, die von der SPD geforderte Volksbefragung in der Bundesrepublik zu verhindern und verschleppt mit Scheinargumenten das eingebrachte Gesetz. Vor dieser Politik der höchsten Gefahr für unser Leben und unsere Sicherheit dürfen wir jedoch nicht kapitulieren. — Senat und Bürgerschaft Hamburgs haben deshalb beschlossen, eine Befragung zunächst der hamburgischen Bevölkerung durchzuführen. Sie muß ein überwältigendes Bekenntnis der Männer und Frauen unserer Stadt gegen die Atom-Aufrüstung sein. Hamburg hat die furchtbaren Bombennächte vom 25. bis 27. Juni 1943 nicht vergessen. Ein Atomkrieg würde unvergleichlich gräßlicher werden!

Es ist keine Gleichgültigkeit mehr am Platze. Wir sind mitverantwortlich und aufgerufen, am Abstimmungstag, **am 8. Juni,** klarzustellen, daß Hamburg

gegen die Atom-Politik und gegen den Atom-Tod

kämpft! — Die besten und klügsten Männer und Frauen unseres Volkes von Wissenschaft und Kunst, aus Kirche und allen politischen Lagern stehen zu uns. Sie bauen auf uns und unsere Unterstützung in ihrem Kampf gegen das tödliche Experiment der Atom-Aufrüstung. Adenauer und sein Wehrminister Strauß und kein Abgeordneter des Bundesparlaments wird es wagen, sich der Willenskundgebung einer Millionen-Stadt zu entziehen. Wir Hamburger entscheiden mit für alle Deutschen, für die Menschen in der ganzen Welt! — Vergessen Sie nicht

am 8. Juni Volksbefragung gegen den Atom-Tod!

IHR „NEIN"

ist Ihr Beitrag für Entspannung und Frieden in der ganzen Welt und gegen den Wahnwitz des atomaren Untergangs!

Irma Keilhack

▼ ▼ ▼ ▼ ▼

Zweierlei Gefahren

Im Blätterwald ertönt ein Rauschen,
man liest von Nitrit und Sulfit,
und manche Leser bänglich lauschen,
weil oft nicht frommt, was doch geschieht.

Man hat das Fleisch und andere Speisen
verschönt, fürs Auge aufgemacht,
die Polizei ist am Beweisen,
daß das nicht immer angebracht.

Dem Händler und dem Schlächter
ist man besonders auf der Spur,
wer davon war Gesetzesächter
kommt ohne Gnade in Strafheilkur.

Jawohl, es hagelt Strafen,
die fallgemäß sind angebracht,
Verbraucher, du kannst ruhig schlafen,
der Hüter des Gesetzes wacht.

Indessen wird, trotz ernster Warnung
— die Sicherheit, die dient als Tarnung —
mit allem, was da fleucht und kreucht,
die ganze Welt atomverseucht!

▼ ▼ ▼ ▼ ▼

Vom Ehrenamtlichen Ausschuß Sasel

Der Ehrenamtliche Ausschuß ist ein kommunalpolitischer Ausschuß, den es nur in ganz wenigen Ortsteilen von Groß-Hamburg gibt. Nach der Hamburgischen Verfassung und nach dem Gesetz über die Bezirksverwaltungen bestehen in Hamburg sieben Bezirksämter mit eben soviel Bezirksausschüssen. Die Bezirksausschüsse haben jeweils Ortsausschüsse. Der Bezirksausschuß Wandsbek gliedert sich in die Ortsausschüsse Alstertal, Bramfeld, Rahlstedt und Walddörfer. Die Vertreter der Bezirksausschüsse werden bei der Bürgerschaftswahl auf Bezirkswahlvorschläge gewählt. In allen sieben Bezirksausschüssen erhielt die sozialdemokratische Liste die Mehrheit der Sitze. Dies zeugt von dem Vertrauen der hamburgischen Wähler zur sozialdemokratischen, kommunalen Tätigkeit. Sinn und Zweck dieser Ausschüsse ist, der Bevölkerung die Möglichkeit zur Mitarbeit in allen kommunalpolitischen Angelegenheiten zu geben. Genau das ist auch der Zweck unseres Ehrenamtlichen Ausschusses, die rein örtlichen Angelegenheiten wirklichkeitsnahe zu beraten und an Planungen mitzuwirken. An Beratungsstoff fehlt es nie. Der Nachholbedarf an öffentlichen Einrichtungen in unserem Randgebiet ist riesengroß. Auch aus der Bevölkerung werden dem Ausschuß Wünsche und Vorschläge zugeleitet. Auf Verlangen berichten die Fachexperten dem Ausschuß über die Dinge, die in Sasel geplant werden oder getan sind. Unser Ortsdienstleiter, Herr Timm, legt großen Wert auf die Mitarbeit des Ausschusses und nimmt an den Sitzungen teil.

Der Ehrenamtliche Ausschuß wird zur Zeit gebildet von fünf selbständigen Gewerbetreibenden, drei Angestellten, einem Vertreter freier Berufe, einem Pensionär (früher Facharbeiter), und einer Hausfrau. Entsprechend einer alten, politischen Forderung wird Wert auf eine angemessene Beteiligung aller Fraktionen und wirtschaftlicher Interessen gelegt. Vorsitzender ist Herr H. Thoms, Stellvertreter ist Herr W. Lüders.

Die monatlichen Sitzungen sind öffentlich. Liegen besondere Anträge vor, wie seiner Zeit das Bauen an nicht ausgebauten Straßen, so sind auch interessierte Zuhörer anwesend. Das Verbot des Bauens an nichtausgebauten Straßen erfuhr durch Antrag des Ehrenamtlichen Ausschusses bestimmte Milderungen. Hat der Ausschuß zu irgendeiner örtlichen Angelegenheit

Stellung genommen und einen Beschluß gefaßt, der nur beratender Art ist, an die nächste Instanz dem Ortsausschuß Alstertal überwiesen. Im Ortsausschuß sind vier Vertreter von Sasel, die nun hier die Anträge und Wünsche begründen zur Weiterleitung an den Bezirksausschuß Wandsbek. Im Bezirksausschuß haben nun die zwei Saseler Vertreter die Aufgabe, die Saseler Anliegen und Wünsche zu vertreten, damit sie bindende Beschlüsse werden. Die Tätigkeit des Ehrenamtlichen Ausschusses ist somit die beste, wenn auch unterste Stufe zum Aufbau des demokratischen Staatsgebildes. Bürgermeister Brauer sagte in seiner Regierungserklärung: Wir freuen uns über die starke Beteiligung ehrenamtlich tätiger Bürger in der Bezirksverwaltung. Wir möchten diese ehrenamtliche Mitwirkung im Rahmen des Möglichen auch noch weiter aktivieren. Je stärker die Allgemeinheit am Verwaltungsgeschehen Anteil nimmt, je lebendiger die ehrenamtliche Mitwirkung in den Ausschüssen wird, je inniger Verwaltung und Bevölkerung zusammenwachsen, desto leichter wird es sein, die Fülle der staatlichen und kommunalen Aufgaben zu lösen.

Überall, wo Sozialdemokraten wirken, müssen sie sich tagtäglich kämpferisch für die Verteidigung stabiler Lebensverhältnisse der breiten Volksschichten einsetzen. Das ist am wichtigsten. Dadurch werden die Voraussetzungen dafür geschaffen, daß breitere Volksschichten die Bedeutung des Kampfes um die Macht im Staat für ihre eigenen Lebensinteressen begreifen und sich auch politisch für die Sozialdemokratische Partei entscheiden. Auf diesem Wege wird ihnen zum Bewußtsein kommen, daß die Sozialdemokratische Partei nicht einfach e i n e Partei unter vielen ist, sondern d i e Partei, die für die breiten Arbeitnehmerschichten unersetzlich ist.

Möbel - Teppiche - Gardinen

Ihr Tapezierermeister

KARL KREBS

Sasel, Stadtbahnstraße 1a - Ruf 60 82 77

Neuanfertigung und Reparaturen

MÖBEL-REESE

Hamburg-Sasel

Konrad-Reuter-Straße 11 - Tel. 608501

MÖBEL ALLER ART

HKV - Schecks

SPARKAUF-GEMEINSCHAFT SASEL

SPD - Versammlungstermine

Arbeitsgemeinschaft Alstertal, Verwaltungssitzung im Rabenhorst am Montag, dem 2. Juni 1958 um 20 Uhr. - Alle Funktionäre werden gebeten an der Sitzung teilzunehmen.

Bezirk 5 und 6: Dienstag, 3. Juni 1958, 20 Uhr im **Restaurant Bensel**, Volksdorfer Weg, Ecke Meiendorfer Mühlenweg. **Referent: Wolgang Schult**

Frauen: Montag, 2. Juni 1958, 13 Uhr bei der Genossin Anita Dietrich, Redder 57

Distrikts - Versammlung

Montag, den 16. Juni 20 Uhr im Singsaal der Schule Kunaustraße

Referent: WALTER BEHRMANN,

Bericht vom Parteitag in Stuttgart 1958

Orig. Allgäuer Heilmoor
vorrätig
Drogerie Haase
Sasel, Kunaustraße 1
Stadtbahnstraße 27

CHR. GOLDENBAUM
Klempner- und Installateurmeister
Sasel, Mergelgrund 8 - 60 82 05
Bauklempnerei - Sanitäre Anlagen
Gasgeräte - Finanzier. d. Gasgem.

. . . und wenn die Sonne scheint
Gartenmöbel, Liegestühle
Sonnenschirme in fröhlichen Farben
Auch **Korbmöbel,**
die neuartigen **Stahlrohrmöbel**
Combi-Betten jetzt auch in Segeltuch
Besuchen Sie uns. Ausstellung in Gartenmöbeln
WILHELM LÜDERS
SASELER MARKT 14a
Ruf 60 94 47 / 60 96 09

Leitung entscheidet
Aus eigener Fleischwarenfabrik:

	DM
Gulasch m. Makkar. 400 g netto Dose	,95
Königsberger Klops 400 g netto Dose	,95
Rotwurst, einfach 400 g netto Dose	,95
Schmalzfleisch 400 g netto Dose	1,40

darum vertrauen Sie Ihrer
KONSUMGENOSSENSCHAFT
PRODUKTION

SAMEN-KÖRNER das Fachgeschäft im Alstertal — Ruf 60 95 76 —

Rasenmäher-Großvorführung

Hand-, Motor- und **Elektromäher**

am Sonnabend, dem 7. Juni 1958 von 15 bis 17.30 Uhr
am Sonntag, dem 8. Juni 1958 von 9.30 bis 12 Uhr

an der Poppenbüttler Schleuse

Poppenbüttler Landstraße / Ecke Saseler Damm - direkt am Alsterwanderweg

Apotheken Sonntags- und Nachtdienst
für Monat Juni

Markt-Apotheke, Sasel - 60 80 20/60 82 00

	2	7	8	12	19	23	28	29

Alte Apotheke Poppenbüttel - 60 90 26

		1	5	11	16	17	24	27

Apotheke Wellingsbüttel - 56 13 72

	3	6	10	14	15	20	25

Stadtbahnhof - Apotheke
am Stormarnplatz, Ruf 60 91 96

	4	9	13	18	21	22	26	30

Büro Sasel, Mellande 36, Tel. 60 98 42

FRITZ HEISE
KOHLEN und HEIZÖL
Poppenbüttel
Lieferung ab Lager und ins Haus
Hauptlager: Langenstücken 34-36, Ruf 60 98 53
am Bahnhof Poppenbüttel
Nebenlager: Ulzburgerstr. 7, Ruf 56 18 28

Hochmodische
Damenjacken
aus Orig. „Ruvetine"
hochveredelte Schweizer Ausrüstung
in rot, oliv und lederbraun
DM 63,–

BENKE
Textilien
Am Saseler Markt - Ruf 60 92 91
Zu erreichen mit d. Autobus bis zum Saseler Markt

Ausführung sämtlicher
Tischler-Arbeiten
CARL NAEFCKE
Tischlermeister
Hamburg-Sasel
Stadtbahnstraße 43 - Telefon: 60 96 32

Verantwortlich für den Inhalt und Anzeigen: A. Lehmann, Hamburg
Druck: Bruno Langhein, Hamburg-Sasel